

**Nachruf auf den
Ehrenpräsidenten des ICCJ und
ehemaligen Vorsitzenden der Internationalen Martin-Buber-Stiftung**

Prof. Dr. Martin Stöhr

von Prof. Dr. Abi Pitum
ICCJ-Schatzmeister und
Vorsitzender der Internationalen Martin-Buber-Stiftung

gehalten bei der Trauerfeier am 16. Dezember 2019 in Bad Vilbel
- es gilt das gesprochene Wort -

Der Internationale Rat der Christen und Juden trauert um seinen Ehrenpräsidenten, ich trauere um einen langjährigen väterlichen Freund.

Martin Stöhr war in meinem Leben der Mann, der alles gelesen hatte, den man vertrauensvoll um Rat fragen konnte, der irgendwie jede und jeden kannte oder zumindest wusste, wie der Kontakt aufzubauen war.

Aber insbesondere war er derjenige, den man jederzeit vor ein beliebiges Publikum in unserem christlich-jüdischen Umfeld stellen konnte, die er dann mit Inhalten und Anekdoten aus seinem vielfältigen Lebenserfahrungen passend zum Niveau der Zuhörenden spannend für sich einnahm.

Martin Stöhr war weltweit als engagierter Vorkämpfer im christlichen-jüdischen Dialog tätig weil er schon früh verstanden hatte, dass in Bezug auf das Judentum eine grundlegende Neuorientierung der Christen nötig war.

Über acht Jahre war er Präsident unserer Organisation. Das ist jetzt schon über 20 Jahre her. Er blieb uns weiterhin eng verbunden, nicht zuletzt als Vorsitzender der Internationalen Martin Buber Stiftung.

Denn Martin Stöhr verband sein akademisches Engagement immer mit der realen Wirklichkeit. Mit großem Geschick trieb er das nötige Geld ein und verstand sich durchaus auch darin, die Mittel der Stiftung richtig anzulegen und zu vermehren.

Und er verstand auch eines, vorbildlich: loszulassen. So gab er nacheinander seine vielen Ehrenämter auf und legte die Verantwortung in die passenden Hände.

Martin Stöhr war 1990 bis 1998 Präsident des Internationalen Rates der Christen und Juden. Diese Zeit liegt nunmehr mehr als 20 Jahre zurück. Damals war er so idealistisch wie wir alle. Und dennoch hat sich die ökumenische Tagespolitik keineswegs in Wohlgefallen aufgelöst. In Großbritannien haben wir am letzten Wochenende gelernt, wie sehr Antisemitismus die Gesellschaft vergiftet, und dass dennoch die Mehrheit der Menschen anders denkt. Gerne hätte ich noch erfahren, was Martin Stöhr zu Wählerentscheid gesagt hätte.

Der ICCJ, sein Vorstand, die Mitgliedsorganisationen weltweit, das Mitarbeiterteam im Martin-Buber-Haus, der Verein der Freunde und Förderer des Martin-Buber-Hauses Heppenheim und natürlich auch unsere Internationale Martin Buber Stiftung werden Martin Stöhr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ruhe in Frieden! Verehrte Familie Stöhr, Möge Gott Sie mit allen Trauernden Zions und Jerusalems trösten.